

## Sportlerwahl 2014

'14 DIE SPORTLER  
DES JAHRES

## Die Talente

**Louisa Marie Obermark:** 26 Jahre ist es her, dass eine Deutsche Meisterschaft im Schwimmen nach Flensburg ging. Jetzt holte sich Louisa Marie Obermark (Jahrgang 2002) vom Flensburger SK Gold bei der Freiwassermehrmeterschwimmmeisterschaft in Hamburg. Über 2,5 Kilometer in 35:11,10 Minuten krönte die zweifache Landesmeisterin ihre fantastische Saison.



Louisa Marie Obermark

**Tayfun Can:** Er ist ein Flensburger mit türkischen Wurzeln und spielt bei Holstein Kiel in der Fußball-Bundesliga der A-Jugend. Der 17-Jährige gehört zum jungen Jahrgang, wurde aber schon zum Kapitän ernannt. Sein Aufwand ist enorm: Nach Schulschluss fährt er vier Mal pro Woche mit dem Zug zum Training. Ziel des angehenden Profis: „Ich will mich für die Jugend-Nationalmannschaft empfehlen.“



Tayfun Can

**Milena Natusch:** Die 15-Jährige erlernte das Handball-Einmalleins beim TSV Nord Harrislee. Über Dänemark kam sie jetzt zum Erstliga-Nachwuchs des Buxtehuder SV. Die ehrgeizige Schülerin, die das gesamte Fördersystem des DHB durchlief, trainiert in Hamburg sogar mit den Junioren der HSV-Handballer. Ihr Ziel hat sie fest vor Augen: Sie will Profi werden.



Milena Natusch

**Anne Tjorven Büben:** Die 16-Jährige Deutsche Meisterin vom Ruderklub Flensburg feierte bei ihrem ersten Einsatz im Junioren-Nationalteam einen Einstand nach Maß: Mit Katharina Börm aus Lübeck gewann sie beim Baltic-Cup in Kopenhagen im Doppelzweier und trug so zum Gesamtsieg des deutschen Ruderverbandes bei.



Anne Tjorven Büben

**Thurid Gers:** Ein grandioses Rennen lief die Harrisleerin bei der deutschen Jugend-Meisterschaft in Bochum. Die 17-Jährige verbesserte über 1500m Hindernis ihre Bestmarke um neun Sekunden und wurde in 4:54,30 Minuten mit DM-Bronze belohnt.



Thurid Gers

**Zoe Heed:** Das Tennistalente des TC Mürwik stürmt die DTB-Rangliste. Die Elfjährige kann im Jahr 2014 auf eine eindrucksvolle Erfolgsserie in ihrer Spielklasse U12 zurückblicken: Nach neun Turniersiegen steht sie in Deutschland auf Platz 17.



Zoe Heed

Nach neun Turniersiegen steht sie in Deutschland auf Platz 17.



Jaqueline Hansen

## Zielsicher mit dem Bogen

Zum Treppchenplatz bei der Deutschen Meisterschaft hat es noch nicht ganz gereicht. Aber daran arbeitet **Jaqueline Hansen**. Die 18-jährige Bogenschützin des SV Jerrishoe belegte bei der Hallen-DM in Winsen punktgleich mit dem Bronze-Platz Rang vier. Bei den Meisterschaften im Freien landete die Juniorin auf Platz fünf und war nicht ganz zufrieden. Durch einen nicht auskurierten Infekt zeigte sie Konditionsschwächen. „Darum konnte nicht an meine gewohnte Leistung anknüpfen.“



Frederike Strahl

## In der ersten Reihe für Deutschland

In Flensburg spielt sie für die Ladies des Polizei SV Floorball. Aber Angreiferin **Frederike Strahl** gehört auch zum Regionalliga-Team der PSV-Herren und zählt dort zu den besten Torschützen. Im Frühjahr löste die 18-Jährige überraschend das WM-Ticket mit dem Junioren-Nationalteam in Polen und schlug gleich ein. Sie spielte in der ersten Reihe, erzielte zwei Tore. „Ich habe von Trainingslager zu Trainingslager mehr Lust auf die WM bekommen und war entsprechend ehrgeizig“, sagt sie.



Hanna Winckler

## Ungeschlagen im Triathlon

Es war ihre erste Triathlon-Saison. Um so bemerkenswerter: **Hanna Winckler** blieb nicht nur in allen Landesliga-Teamwettkämpfen mit TriAs Flensburg ungeschlagen, auch alle weiteren Startgewinne die 27-Jährige. In Wanderup rann sie als einzige Frau unter einer Stunde ins Ziel – nur vier Männer waren schneller. Nach ihrem Sieg beim Förde-Triathlon in Kiel meinte die Sprint-Landesmeisterin: „Das war echt ein Hammertag mit einem großartigen Team, und bei mir lief es auch sehr gut.“



Felicitas Hornschuh

## Powerfrau im Schwimmbecken

Beim 33. Internationalen Förde-Masters-Schwimmfest zu Beginn des Jahres schwamm **Felicitas Hornschuh** sämtliche 15 Einzelrennen plus drei Staffeln. Es folgten mehrere Landesrekorde und drei norddeutsche Titel in der Altersklasse 35. Jetzt gab es die Krönung für die „Powerfrau“, von Beruf Hebamme und selbst dreifache Mutter: Bei den Deutschen Meisterschaften in Bremen holte sie die DM-Titel über 50 und 100 Meter Rücken – natürlich wieder in Landesrekord-Zeit.



Kira Schnack

## In der Eliteliga angekommen

Als im Vorjahr Jahr das Telefon klingelte, ahnte **Kira Schnack** noch nichts von ihrem Glück. Am anderen Ende der Leitung war Leszek Krowczycki, Trainer der Handball-Frauen des VfL Oldenburg. „Ich habe von dir gehört“, erinnert sich die 20-jährige Harrielerin noch genau an die ersten Worte. Inzwischen hat die ehrgeizige Außenspielerin die erste Bundesliga-Saison hinter sich. „Zum Ende hin lief es immer besser“, sagt die Junioren-Nationalspielerin, die sich nun in der Eliteliga etablieren will.



Natalie Jachmann

## Bestzeit im Halbmarathon

Sie taucht erst seit 2012 in den Ergebnislisten auf – immer ganz vorn. In diesem Jahr gewann **Natalie Jachmann** den ersten Halbmarathon-Landestitel ihrer Karriere. Zusammen mit ihrem Büdelsdorfer Freund Pascal Dethlefs, ebenfalls Meister, motivierte sich die 24-Jährige zu neuen Höchstleistungen. „Total happy“, fasste die Läuferin der LG Flensburg ihre Gefühlslage nach dem Rennen in zwei Worten. Sie gewann in 1:24:29 Stunden und verbesserte ihre Bestmarke um zwei Minuten.

## Top-Sportler kämpfen um die Leser-Gunst

9. Sportlerwahl: Abstimmung läuft bis zum 28. Dezember per Telefon oder SMS / Auszeichnung beim Budenzauber am 6. Januar in der Flens-Arena

**FLensburg** Die Wahl der Sportler des Jahres im Flensburger Tageblatt ist inzwischen eine feste Größe. Zum neunten Mal sind die Leser aufgefordert, ihre Favoriten zu wählen. In den vergangenen

Jahren hatte der Flensburger Sport viel zu bieten. Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und Nationalspieler standen in der Auswahlliste, die sich erneut wieder sehen lassen kann.

Im Vorjahr nahmen rund 2500 Leser per Telefon oder SMS an der Wahl zur Sportlerin, zum Sportler und zum Talent des Jahres im Verbreitungsgebiet des Flensburger Tageblatts teil – eine tolle Resonanz. Jetzt geht's wieder los. Gesucht werden die Nachfolger von Matthias Hummel (Fußball), Marie Andresen (Handball) und Judo-Talent Sandra Freyberg. Die Sportredaktion hat für die neunte Auflage wieder 18 Kandidaten ausgewählt, die 2014 weit über die Flensburger Grenzen für Furore gesorgt haben.

Die Sieger werden vor großer Kulisse am 6. Januar beim sh:z-Fußballturnier mit Bundesligist Paderborn, den Profiteams St. Pauli, Bielefeld, Osnaabrück und Duisburg sowie Titelverteidiger ETSV Weiche geehrt. Mitmachen lohnt sich für die Leser. Es werden drei Gewinner ausgelost. Sie erhalten je ein WM-Buch von Gerhard Dellling sowie je zwei Eintrittskarten für das sh:z-Hallenturnier. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Bücher und Karten werden zugeschickt. *juh*



Die Flensburger Sportler und das Talent des Jahres 2014: Sandra Freyberg, Marie Andresen und Matthias Hummel (v. li.). STAUDT

## Die Kandidatenliste

## Sportlerin des Jahres:

Jaqueline Hansen Tel. 0137 808 400713 01  
Frederike Strahl Tel. 0137 808 400713 02  
Hanna Winckler Tel. 0137 808 400713 03  
Felicitas Hornschuh Tel. 0137 808 400713 04  
Kira Schnack Tel. 0137 808 400713 05  
Natalie Jachmann Tel. 0137 808 400713 06

SMS: 52020 sport fl 01  
SMS: 52020 sport fl 02  
SMS: 52020 sport fl 03  
SMS: 52020 sport fl 04  
SMS: 52020 sport fl 05  
SMS: 52020 sport fl 06

## Sportler des Jahres:

Jonas v. Borzeszkowski Tel. 0137 808 400713 07  
Thomas Mogensen Tel. 0137 808 400713 08  
Christian Jürgensen Tel. 0137 808 400713 09  
Peter Thomsen Tel. 0137 808 400713 10  
Christian Thatje Tel. 0137 808 400713 11  
Max Christiansen Tel. 0137 808 400713 12

SMS: 52020 sport fl 07  
SMS: 52020 sport fl 08  
SMS: 52020 sport fl 09  
SMS: 52020 sport fl 10  
SMS: 52020 sport fl 11  
SMS: 52020 sport fl 12

## Talent des Jahres:

Louisa Marie Obermark Tel. 0137 808 400713 13  
Tayfun Can Tel. 0137 808 400713 14  
Milena Natusch Tel. 0137 808 400713 15  
Anne Tjorven Büben Tel. 0137 808 400713 16  
Thurid Gers Tel. 0137 808 400713 17  
Zoe Heed Tel. 0137 808 400713 18

SMS: 52020 sport fl 13  
SMS: 52020 sport fl 14  
SMS: 52020 sport fl 15  
SMS: 52020 sport fl 16  
SMS: 52020 sport fl 17  
SMS: 52020 sport fl 18

50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz (Mobilfunk ggf. teurer) und pro SMS



Jonas von Borzeszkowski

## Es geht hoch hinaus

Bei einem Meeting in Fahrensloh wollte **Jonas von Borzeszkowski** von der LG Flensburg der Hochsprung-Norm zur deutschen Meisterschaft (1,99m) ein Stück näher kommen. Es lief bombastisch: Mit 2,02m steigerte er seine Bestmarke um sechs Zentimeter. Bei der U20-DM in Bochum zahlte der 18-Jährige noch Lehrgeld. Bei 1,95m war Schluss – Platz 14. „Jonas hat ungläubliches Potenzial und sich bei seinen ersten Titelnkämpfen ganz gut gemacht“, lobte Coach Jan Dreier.



Thomas Mogensen

## Der Chef im SG-Angriff

Er ist so wertvoll wie nie für die SG Flensburg-Handewitt. Über ihn läuft alles in der Offensive. **Thomas Mogensen** ist der unumstrittene Chef, ohne ihn hätte die SG im Juni die Champions League wohl nicht gewonnen. „Wenn er sich verletzen würde, wäre das für uns fatal“, sagt Trainer Ljubomir Vranjes, der weiß, dass der 31-jährige Däne nicht zu ersetzen ist. Erst recht nicht, seitdem er aufgrund der Verletzung von Jim Gottfridsson den Alleinunterhalter auf der Spielmacherposition gibt.



Christian Jürgensen

## Abwehrrecke mit Offensivdrang

Im Sommer sagte Coach Daniel Jurgeleit: „**Christian Jürgensen** hat noch Steigerungspotenzial. Wenn er gesund bleibt, ist er ein Drittliga-Spieler.“ Der ehemalige Kapitän und Profi von Holstein Kiel bestätigte die Vorschusslorbeeren. Seit 2013 spielt er beim ETSV Weiche. Der Flensburger Jung hatte lange mit Rückenproblemen zu kämpfen und wurde langsam aufgebaut. Auch einen Nasenbeinbruch steckte der 29-jährige Abwehrrecke mit Offensivdrang weg und spielte mit Maske.



Peter Thomsen

## Auf dem Weg nach Rio

Seine Olympia-Stationen hießen: Atlanta 1996, Hongkong 2008, London 2012. Jetzt hat sich der Doppel-Olympiasieger mit dem deutschen Vielseitigkeitsteam das nächste Ziel gesetzt: 2016 soll es nach Rio gehen. Dafür hat sich **Peter Thomsen** vom Arbeitgeber beurlauben lassen, um sich voll und ganz mit seinen Pferden „Barny“ und „Cayenne“ beschäftigen zu können. Der sportliche Lohn: Der 53-Jährige aus Lindewitt wurde mit „Barny“ in Frankreich Siebter der WM-Einzelwertung.



Christian Thatje

## Der schnelle Ironman

Als **Christian Thatje** nach 9:02:53 Stunden im schwedischen Kalmar die Ziellinie seines fünften Ultra-Triathlons überquerte, ging ein Traum in Erfüllung: Nach einem Jahr Training unter Profibedingungen qualifizierte sich der 31-jährige Flensburger für den Ironman auf Hawaii. „Es war einfach ein Tag, an dem alles passte“, erzählt der vereinslose Ausdauer-Athlet. „Durchkommen“ war sein Minimalziel. In 9:45:16 Stunden belegte er auf Hawaii einen starken 254. Platz unter 2187 Startern.



Max Christiansen

## „Unglaubliches Gefühl“

Im März feierte **Max Christiansen** seine Premiere als 17-Jähriger in der 3. Fußball-Liga bei Hansa Rostock. „Es war ein unglaubliches Gefühl, das erste Mal hier einlaufen zu dürfen, gerade mit den tollen Fans. Ich bin stolz, dass ich mein Debüt geben durfte“, sagte der gebürtige Flensburger hinterher. Inzwischen hat der 18-Jährige einen Stammplatz im defensiven Mittelfeld, seine ersten Spiele in der U19-Nationalmannschaft absolviert und auch sein erstes Länderspiel erzielt.